

1. Record Nr.	UNINA9910557202003321
Titolo	Die Dokumentarische Methode in der Schulentwicklungsforschung [[electronic resource]] / Eniko Zala-Mezo, Julia Habig, Nina Bremm
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2021
ISBN	3-8309-9423-0
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (268 p.)
Soggetti	Dokumentarische Methode Schulentwicklung Bildungsforschung Bourdieu Halbwachs Empirische Bildungsforschung Bildungsmanagement
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Einleitung: Die Dokumentarische Methode in der Schulentwicklungsforschung - Überlegungen zum Potenzial einer Methode Eniko Zala-Mezo, Julia Habig und Nina Bremm Theoretische, methodische und methodologische Überlegungen Dokumentarische Schulentwicklungsforschung? Potenziale und Limitierungen einer praxeologisch-wissenssoziologischen Erforschung von institutionellen Veränderungs- und Gestaltungsprozessen Rolf-Torsten Kramer Kontexturale Schulentwicklungsforschung. Ein Vorschlag zur Beobachtung reflexiver Verschränkungen schulischer Aushandlungsprozesse Daniel Goldmann Ungleichheitskonstruktionen in Bildungsinstitutionen Vorstellungen von Bildungsgerechtigkeit als kollektive Orientierung? Eine rekonstruktive Studie in Primarschulen in benachteiligten Lagen Chantal Kamm Dokumentarische Methode und inklusive Schulentwicklung Andreas Kopfer, Monika Wagner-Willi und Katharina Papke Rahmungsmacht und Differenz. Ungleichheitskonstruktionen in der (marginalisierten) Schule der Migrationsgesellschaft Thorsten Hertel Aushandlungsprozesse in der

schulischen Arbeit Schulinterne Aushandlung der Anforderung, Lernende partizipieren zu lassen. Welche Schulentwicklungschancen entstehen? Eniko Zala-Mezo, Julia Habig, Johanna Egli, Daniela Müller-Kuhn und Nina-Cathrin Strauss Schulentwicklung zwischen Autonomie und heteronomen Rahmen. Rekontextualisierungsprozesse im Kontext der Bildungsreform "Selbstständige Schule" Nicole Miceli Konjunktive Erfahrungsraume an Schulen und ihre Bedeutung für Schulentwicklungsprozesse. Zwischen Suche nach Gewissheiten und Akzeptanz von Ungewissheiten Angelika Paseka und Jan-Hendrik Hinzke Evidenzbasierte Steuerung als Entfremdungszone? Zur Rekonstruktion von (Welt-)Beziehungen in der evidenzbasierten Steuerung des Schulsystems Lea Kallenbach und Kathrin Dederling Datenbasierte Schulentwicklung mit der dokumentarischen Methode Wie bearbeiten schulische Akteurinnen und Akteure diskursiv Schulinspektion und deren Erwartungen? Ein möglicher Beitrag rekonstruktiver Sozialforschung zur Schulentwicklungsforschung Nora Katenbrink Kollaboration von Wissenschaft und Schulpraxis. Zum Potenzial der dokumentarischen Evaluationsforschung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung Barbara Asbrand und Matthias Martens Jenseits kategorialer Kriterien des Messbaren. Dateninduzierte Schulentwicklung als Strategie der Neuen Steuerung aus Sicht von Schulleitungen Kathrin Racherbaumer und Nina Bremm Ruck-und Ausblick Schulentwicklungsforschung und dokumentarische Methode. Verhältnisbestimmungen, Anfragen, Perspektiven Anna Moldenhauer Autorinnen und Autoren

Sommario/riassunto

Schulentwicklung ist ein komplexer Prozess, der sich nicht einfach steuern und erklären lässt. Wichtige Faktoren sind nicht immer auf den ersten Blick sichtbar. Eine Richtung der Schulforschung versteht die soziale Realität von Schulen als Ergebnis von sinnhaften, handlungsleitenden, jedoch oft impliziten Wissensstrukturen, die sich in Orientierungen, Relevanzsetzungen und Praktiken dokumentieren. So wird davon ausgegangen, dass Handlungen in menschlichen Sozialgebilden nicht zufällig entstehen, sondern durch Sinn- und Relevanzstrukturen vorstrukturiert sind. Um Alltagshandlungen verstehen und nachvollziehen zu können, müssen diese oft implizit vorhandenen Wissensstrukturen in der sozialwissenschaftlichen Forschung rekonstruiert und somit sichtbar gemacht werden. Die Bedeutung der rekonstruktiven Sozialforschung und insbesondere der dokumentarischen Methode wächst. Der Band enthält Beiträge, in denen die dokumentarische Methode in verschiedenen Bereichen der Schulentwicklungsforschung eingesetzt wird, und richtet sich an Lesende, die schulische Veränderungsprozesse besser verstehen wollen. Dazu gehören unter anderem Akteur*innen aus Schulen, Bildungspolitik, Behörden und Forschung.
